

Kiebitz- Online

Newsletter des
Schachklub Norderstedt
von 1975 e.V.



29. November 2009

Liebe Schachfreunde,

oh, Caissa, was für ein Wochenende!!!??? Am Samstag die Niederlage im Pokalfinale gegen den Lübecker SV und am Sonntag drei Mal eine 3½:4½ Niederlage – das ist echt bitter!. Der *newsletter* berichtet aber natürlich auch von den tragischen Tagen unseres Klubs.

Neben einer kurzen Vorschau auf den 4. Spieltag und einem Blick auf das Klubturnier, haben wir das Pokalfinale ausführlich beleuchtet. Dazu haben wir alle vier Partien abgedruckt, die auf der homepage des Lübecker Schachvereins veröffentlicht sind.

Inhaltsverzeichnis:

Mannschaftskämpfe 3. Spieltag (1., 2. und 3. Mannschaft)	S. 2
Vorschau auf den 4. Spieltag	S. 5
Viererpokal	S. 5
Vereinsmeisterschaft	S. 7
Weihnachtswünsche	S. 8

Viel Spaß bei der Lektüre und wir freuen uns, wenn Beiträge von Eurer Seite kommen!

Rüdiger Schäfer

Kontakt: Rüdiger Schäfer, Hermann-Löns-Weg 15, 22848 Norderstedt, Tel. 040/523 16 00

Mannschaftskämpfe am 29.11.2009

2. Bundesliga: Hamburger SK 2 : SK Norderstedt (von Oliver Zierke)

Pech in der letzten Partie

Am 29.11. sind wir gegen die zweite Mannschaft des HSK angetreten, um in der 3.Rd. unsere ersten Mannschaftspunkte zu ergattern. Wir konnten die Bestbesetzung aufbieten. Doch auch unsere Gegner spielten mit zwei Internationalen Meistern mit einer starken Aufstellung. Die Partien im einzelnen:

Michael geriet in der königsindischen Eröffnung in einen nicht mehr parierbaren Königsangriff und verlor.

Aljoscha, Suren, Oliver und Marta spielten jeweils ordentliche Partien, die leistungsgerecht remis ausgingen.

Christian hatte es zunächst versäumt aus einer vorteilhaften Stellung, in der der gegnerische König zum Greifen nah stand, den Sack zuzumachen und verlor in unübersichtlicher Stellung zwei Bauern. Er konnte dann aber doch die unkoordinierte Stellung der schwarzen Figuren zum Sieg ausnutzen. Es sollte der einzige Sieg an diesem Tag bleiben.

Thomas' Initiative konnte seinen materiellen Nachteil nicht kompensieren. Er verlor schließlich im Bauernendspiel.

So hing alles an Viktors Partie. Er hatte einen Läufer gegen einen Turm, aber dafür einen starken Freibauern. Durch sehr kräftiges Spiel stand er nach knapp 5 Stunden kurz vor dem Sieg, als er durch eine Unachtsamkeit doch noch den Sieg unglücklich vergab. So verloren wir knapp 3,5:4,5.

3. Runde		29.11.2009	
SC Kreuzberg	:	SK Zehlendorf	4:4
Lübecker SV	:	Sfr. Berlin 2	6½:1½
SC Neukloster	:	Delmenhorster SK	2:6
Hamburger SK 2	:	SK Norderstedt	4½:3½
Königsspringer Hamburg	:	Tempo Göttingen	4½:3½

Hamburger SK 2	:	SK Norderstedt	4½:3½
IM Evgeni Chevelevitch(2461)	:	IM Mihail Kopylov (2440)	1:0
IM Merijn Van Delft (2360)	:	Aljoscha Feuerstack (2395)	½:½
FM Stefan Sievers (2376)	:	IM Suren Petrosian (2388)	½:½
Jonathan Carlstedt (2309)	:	Oliver Zierke (2318)	½:½
Philipp Balcerak (2312)	:	Christian Michna (2259)	0:1
IM Hannes Langrock (2270)	:	WGM Marta Michna (2366)	½:½
Frank Bracker (2280)	:	Viktor Polischuk (2314)	½:½
FM Matthias Bach (2307)	:	Thomas Kahlert (2256)	1:0
ELO-Ø = 2349		ELO-Ø = 2342	

1.	Delmenhorster SK	16½	6:0
2.	SC Neukloster	15	4:2
3.	Lübecker SV	14½	4:2
4.	SK Zehlendorf	13	4:2
5.	Hamburger SK 2	12½	4:2
6.	Königsspringer Hamburg	12	3:3
7.	Tempo Göttingen	10	2:4
8.	SC Kreuzberg	11	2:4
9.	Schachfreunde Berlin 2	8½	1:5
10.	SK Norderstedt	10	0:6

Landesliga: Lübecker SV 3 : SK Norderstedt 2 (von Burkart Venzke)

Anfangs hieß es, dass der LSV nur mit 7 Leuten antreten würde und dass womöglich **André N.** (Brett 4) den kampflosen Punkt einfahren könne. Leider bewahrheitete sich das nicht, aber da André gestern schon lange gepielt hatte, willigte er schnell (nach weniger als einer Stunde) in das Remisangebot seines Gegners ein, der gerne nach Hause wollte, und gönnte sich stattdessen ein Mittagessen im Seniorenpflegeheim Eichenhof, unserem Spiellokal.

Nach 2,5 bis 3 Stunden **remisierten** Herbert (Brett 5) und Ralf (Brett 1). **Herbert** hatte ein leicht bessere Stellung im Holländer, die sich aber doch in unentschiedenes Wohlgefallen auflöste. **Ralf** hatte ebenfalls als Weißer eine etwas bessere Stellung, aber nach größerem Abtausch war anscheinend auch nichts mehr drin.

Den DWZ-stärksten Gegner hatte **Stefan** (Brett 3), so dass er nach gut 3 Stunden auch dem **Remis** zufrieden war.

Leider zeichnete es sich zu der Zeit ab, dass ich (**Burkart**, Brett 8) in meiner gedrückten Stellung ein letztlich durchschlagendes Opfer unterschätzt hatte und dadurch **verlor**.

Zum Glück konnte **Anke** (Brett 7) das Gleichgewicht zum 3:3 erstmal wieder herstellen; sie hat ihren **Gegner** schön positionell **an die Wand gespielt** und hatte am Ende einfach eine Figur mehr.

Allerdings fand **André B.** (Brett 2) in defensiver Stellung und sehr knapper Zeit nicht die richtige Verteidigung und musste nach Materialverlust die **Segel streichen**.

Fast gleichzeitig einigten sich **Uwe H.** (Brett 6) und sein Gegner in ausgeglichener, harmloser Stellung auf **remis**, so dass wir uns kurz nach 14 Uhr auf den Rückweg machten.

3. Runde		29.11.2009	
SK Schwarzenbek	:	SV Eutin	5½:2½
Lübecker SV 3	:	SK Norderstedt 2	4½:3½
Eckernförder SC	:	SK Turm Kiel	3½:4½
Doppelbauer Kiel	:	SG Bargteheide	4½:3½
Kieler SG / Meerbauer 2	:	SC Wrist-Kellinghusen	5:3

Lübecker SV 3	:	SK Norderstedt 2	4½:3½
Marco Frohberg (2128)	:	Ralf Bohnsack (2107)	½:½
Wolf Reimer (2117)	:	André Blöß (2026)	1:0
Vyacheslav Berdichewskiy (2134)	:	Stefan Ehrlich (1945)	½:½
Philipp Eitel (2093)	:	André Nixdorf (1958)	½:½
Martin Herrnkind (1985)	:	Herbert Nachrkamp (1981)	½:½
Andreas Richter (2094)	:	Uwe Hartkopf (1987)	½:½
Ulrich Böttcher (1984)	:	Anke Freter (1879)	0:1
Joachim Berger (2034)	:	Burkart Venzke (1839)	1:0
DWZ-Ø = 2071		DWZ-Ø = 1965	

1.	Doppelbauer Kiel	15	6:0
2.	SK Schwarzenbek	15½	5:1
3.	Lübecker SV 3	13½	5:1
4.	Kieler SG / Meerbauer 2	13	4:2
5.	Turm Kiel	12½	4:2
6.	SG Bargteheide	12½	2:4
7.	SC Wrist-Kellinghusen	11½	2:4
8.	SV Eutin	11	2:4
9.	SK Norderstedt 2	8	0:6
10.	Eckernförder SC	7½	0:6

Bezirksliga: TURA Harksheide : SK Norderstedt 3 (von Rüdiger Schäfer)

Bis zum Samstag hofften wir noch, dass Burkart in der Dritten spielen und uns im Lokalderby verstärken könne. Leider klappte es nicht. Aber auch ohne ihn fuhren wir zum Auswärtskampf in Nor-

derstedt zur Gemeinschaftsschule Fadens Tannen mit einer Mannschaft, die nicht bereit war, die Punkte einfach herzuschenken. Und es begann auch gut für uns und tragisch für Harksheide. An Brett 8 spielte **Edwin** gegen Anna Woldmann. Und nach wenigen Zügen bimmelte ihr Handy. Der Punkt war eingefahren. Beide spielten es noch freundschaftlich zu Ende und auch dabei gewann Edwin.

Der nächste Kampf war kurz vor zwölf entschieden. Rolf Kettner fand keinen richtigen Plan gegen **Christophs** skandinavische Eröffnungswahl und so einigten sich beide auf Remis.

Ungefähr eine Stunde später musste dann **Gerhard** die Segel streichen. Er hatte versucht, die sizilianische Verteidigung von Alexander Bodnar in den Griff zu bekommen. Die Fernwirkung der Läufer verbunden mit dem Druck der Türme in der c-Linie führten dann zur Aufgabe.

Volkmar wehrte souverän die Anfangsoffensive seines Gegners ab und überspielte ihn dann völlig. Der volle Punkt und ein 3:2 Zwischenstand waren das erfreuliche Ergebnis.

Ein Blick auf die anderen Bretter konnte jedoch keine Hoffnung auf einen Mannschaftssieg aufkommen lassen. **Arndt** hatte gegen Eberhard ein Turmendspiel auf dem Brett, das allenfalls mit Glück noch Remis werden konnte. Dieses Glück hatte er nicht. Im Gegenteil, er musste seinen Turm für einen durchgebrochenen Bauern geben und danach war die Niederlage leider perfekt. Uwe und ich spielten noch. Uwe hatte zwischenzeitlich 2 Bauern weniger, konnte dann aber durch aktives Spiel einen Bauern zurückgewinnen und in ein Damenendspiel mit 4 gegen 5 Bauern abwickeln, wobei der Mehrbauer seines Gegners ein isolierter Doppelbauer war. **Uwe** bot Remis, sein Gegner warf noch einen Blick auf meine Partie und nahm das Angebot an.

Das macht schon deutlich, dass ich sehr unter Druck stand. Ich hatte zwar materiellen Nachteil vermeiden können, mein Gegner konnte sein Läuferpaar aber effizient einsetzen. Ich versuchte dann noch einen Angriff mit den e- und f-Bauern, es half aber nichts, das Matt und die Mannschaftsniederlage waren unabwendbar.

3. Runde		29.11.2009	
TSV Ahrensburg 2	:	SC Inselspringer Ratzeburg	4½:3½
TURA Harksheide	:	SK Norderstedt 3	4½:3½
SK Kaltenkirchen	:	Turm Reinfeld	6½:1½
Sfr. Segeberg 2	:	SG Bargtheide 2	4:4
VfL Geesthacht	:	SK Schwarzenbek 2	5½:2½

TURA Harksheide		SK Norderstedt 3		4½:3½	
IM Alexander Bodnar (2176)	:	Gerhard Bünger (1839)	1:0		
Knut Schümann (1738)	:	Ernst Redekop (1884)	½:½		
Florian Wolf (1676)	:	Rüdiger Schäfer (1683)	1:0		
Julian Thimm (1737)	:	Volkmar Lücke (1709)	0:1		
Thomas Mandelkow (1603)	:	Uwe Jeske (1693)	½:½		
Rolf Kettner (1726)	:	Christoph Theile (1686)	½:½		
Eberhard Schabel (1713)	:	Arndt Feddersen	1:0		
Anna Woldmann (1732)	:	Edwin Huber (1495)	0:1		
DWZ-Ø = 1730		DWZ-Ø = 1713			

1.	VfL Geesthacht	20½	6:0
2.	TURA Harksheide	16	6:0
3.	SK Schwarzenbek 2	16	4:2
4.	SK Norderstedt 3	15½	4:2
5.	SK Kaltenkirchen	13½	4:2
6.	TSV Ahrensburg 2	10	2:4
7.	Turm Reinfeld	7½	2:4
8.	SG Bargtheide 2	9½	1:5
9.	Sfr. Segeberg 2	5½	1:5
10.	SC Inselspringer Ratzeburg	6	0:4

Vorschau auf den 4. Spieltag

Unsere Erste hat ihren 4. Spieltag bereits am **13.12.2009**. Die anderen Mannschaften spielen erst wieder im Januar:

13.12.2009

SK Norderstedt : Königsspinger Hamburg

24.01.2010

Tempo Göttingen : SK Norderstedt

SK Norderstedt 2 : Eckernförder SC

SK Norderstedt 3 : SK Kaltenkirchen

Man kann es drehen und wenden, wie man will. Mit 0:6 Punkten wird jedes Spiel unserer **Ersten** zu einem kleinen Finale für den Klassenerhalt. Unsere Nachbarn aus Hamburg-Niendorf haben als Aufsteiger einen guten Start hingelegt und 3:3 Mannschaftspunkte. Das wird sie motivieren, auch bei uns um den Sieg zu kämpfen. Nun, viele von uns können vorbeischaun und unser Team unterstützen.

Auch unsere **Zweite** hat noch kein Pünktchen in Händen. Hier geht es genau wie bei der Dritten erst im neuen Jahr weiter. Es ist kein Trost, dass man einen Platz besser als die Erste in der Tabelle steht. Es kommt der Tabellenletzte zu Besuch... und nur ein Sieg hilft weiter. An etwas anderes mag ich gar nicht denken!

Unsere **Dritte** hat einen Heimkampf gegen den Tabellennachbarn aus Kaltenkirchen. Die Teams sind ziemlich gleichstark, so dass die konkrete Aufstellung und die Tagesform die Ergebnisgestaltung übernehmen. Sollte unser Team so auftreten wie bisher, bin ich von einem Sieg überzeugt!

Viererpokal

Pokalfinale Lübecker SK : SK Norderstedt (von Christian Michna)

Recht unglücklich verloren wir das schleswig-holsteinische Pokalfinale mit 1:3 beim Lübecker SV. In einer sehr wilden Partie gewann Aljoscha an Brett 1 gegen Harald Schmidt. Dank der im Pokal geltenden "Berliner Wertung", nach der bei einem Unentschieden die Mannschaft siegt, die an den höheren Brettern punktet, hätte ein Erfolg an Brett 2 oder 3 zum Titelgewinn gereicht. Doch leider verloren sowohl Oliver an zwei gegen Dirk Lampe und Christian an drei gegen Ullrich Krause jeweils Stellungen, die mehr (bei Oliver) oder weniger (bei Christian) glatt gewonnen waren... Andre kämpfte noch am vierten Brett um das 2:2 und einen Blitzentscheid, aber letztlich musste er sich in der Drachenvariante gegen Thomas Thannheiser ergeben.

Lübecker SK	:	SK Norderstedt	3:1
Harald Schmidt (2368)	:	Aljoscha Feuerstack (2395)	0:1
Dirk Lampe (2273)	:	FM Oliver Zierke (2318)	1:0
Ullrich Krause (2282)	:	Christian Michna (2259)	1:0
Thomas Thannheiser (2213)	:	André Nixdorf (1958)	1:0
DWZ-Ø = 2284		DWZ-Ø = 2233	

Und hier der Text und die Partien, die der Lübecker SV auf seiner internet-Seite veröffentlichte:
(von Ullrich Krause)

Das Finale im Viererpokal wurde ausgetragen zwischen dem Lübecker SV und dem SK Norderstedt, und zwar am 28.November um 14 Uhr im LSV-Vereinsheim. Nachdem mit telefonischer Unterstützung durch Jürgen Kohlstädt die erste Hürde (das Stellen der Uhren) erfolgreich genommen worden war, konnte es pünktlich losgehen. Es entwickelten sich vier spannungsgeladene Partien, in denen nicht ohne weiteres Vorteile auf der einen oder anderen Seite auszumachen waren. Harald opferte früh eine Figur, gewann die Dame für drei Figuren, um dann wieder eine Qualität ins Geschäft zu stecken - alles für meine Begriffe sehr schwer einzuschätzen. Thomas lavierte mit dem Läuferpaar auf zweieinhalb Reihen, hatte aber mit Sicherheit langfristig die besseren Perspektiven. Dirk und ich spielten beide mit allen Schwerfiguren und ungleichen Läufern. Seine Stellung sah optisch besser aus, war aber vermutlich gar nicht so viel besser, während es

sich auf meinem Brett genau andersherum verhielt. Christian und ich waren beide der Meinung, dass er zwischendurch auf Gewinn stand - aber genau in dem Moment stellte er die Partie dadurch ein, dass er den zweiten Zug vor dem ersten ausführte. Dirk konnte in der Zeitnotphase auf überraschende Art und Weise ebenfalls sofort gewinnen. Leider hatte Harald inzwischen offenbar den Faden verloren und stand mit seiner einsamen Dame gegen Turm, Läufer und Springer auf Verlust. Andre hätte kurz vor der Zeitkontrolle durch ein überraschendes Figurenopfer sofort gewinnen können. Stattdessen gab er die Figur auf andere Art und Weise, was leider (bzw. zum Glück) zu einer Gewinnstellung für Schwarz führte. Damit stand es am Ende 3-1 für Weiß und für den LSV! Wenn mich nicht alles täuscht, war das der erste Pokalgewinn seit acht Jahren. Hoffentlich ist das ein gutes Omen für den morgigen Kampf... Die vier Partien kann man hier nachspielen.

Aljoscha Feuerstack : Harald Schmidt

1.e4 c5 2.c3 g6 3.d4 cxd4 4.cxd4 Lg7 5.Sc3 a6 6.Sf3 d6 7.h3 b5 8.Db3 Sc6 9.a4 b4 10.Sd1 Sf6 11.d5 Sa5 12.Dxb4 O-O 13.Le2 Sxe4 14.Dxe4 Sb3 15.Tb1

[15.Db1 Lf5 16.Da2 Sxa1 17.Dxa1 Da5+ 18.Sc3 Tfb8±]

15...Lf5 16.De3 Tb8

[16...Da5+ 17.Ld2 Dxd5 18.Tc1 Sxc1 19.Lxc1 Tfc8=]

17.Ld3 Da5+ 18.Ke2 e6 19.Te1?

[19.dxe6 Tfe8 20.Ld2 Dxa4 21.Lxf5 gxf5 22.Sc3 Dc4+ 23.Kd1=]

19...exd5?

[19...Tbe8 20.Kf1 exd5 21.Lxf5 Txe3 22.Sxe3 Sxc1 23.Tbxc1 d4+]

20.Lxf5 Tfe8 21.Lc2 Sxc1+ 22.Txc1 Lh6

[22...d4 23.Dxe8+ Txe8+ 24.Kf1 Tc8+]

23.Kf1 Lxe3 24.fxe3 d4

[24...Tec8 25.Sd4 Dd8 26.b3 Dg5+]

25.Sxd4= Dd2 26.Tb1 Tbc8 27.Sc3 Txc3?! 28.bxc3 Txe3 29.Txe3 Dxe3 30.Se2 f5 31.Tb8+ Kg7 32.Tb7+ Kh6 33.Lb3 De4 34.Tb4 Dc6 35.Td4 Kg7 36.Kf2 h5 37.h4 Dc5 38.Lc4 a5 39.Lb5 Kh6 40.Kf3 g5?! 41.hxg5+ Kxg5 42.Ld3 h4 43.Tf4 Dd5+ 44.Ke3 † Dxc2 45.Txf5+ Kg4 46.Le4 Dh3+ 47.Tf3 Dh2 48.Tf6 h3 49.Tg6+ Kh4 50.Th6+ Kg5 51.Tg6+ Kh4 52.Lf3 De5+ 53.Kf2 Df5 54.Th6+ 1-0

Dirk Lampe : Oliver Zierke

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Lg5 e6 7.Dd2 Le7 8.O-O-O O-O 9.Sb3 a6 10.Lxf6 gxf6 11.Dh6 Kh8 12.Dh5 De8 13.f4 Tg8 14.g4 b5 15.Ld3 Tg7 16.Thq1 b4 17.Se2 e5 18.f5 a5 19.Kb1 a4 20.Sd2 b3 21.cxb3 axb3 22.a3 Sa5 23.Sc3 Lb7 24.Sd5 Lxd5 25.exd5 Sb7 26.Se4 Sc5 27.Sxc5 dxc5 28.d6 Lxd6 29.q5 e4 30.Lc4

[30.gxf6 Txq1 31.Txq1 exd3 32.Dh6 Dg8 33.Txg8+ Txg8 34.Kc1 Tg4-+]

30...De5 31.gxf6 Txq1 32.Txq1 Dxf6 33.Lxf7 Le5 34.Lq6 Dg7 35.Tq2?

[35.f6 Lxf6 36.Tq3 Td8 37.Lf5 De7 38.Txb3=]

35...Td8 36.f6 Dd7?

[36...Lxf6]

37.Td2+- Ld4 38.f7 Kq7 39.Dxh7+ Kf6

[39...Kf8 40.Lh5 Ke7 41.Dxe4+ Kd6 42.Df4+]

40.f8=D+ Txf8 41.Dxd7 Kxg6 42.Dg4+

1-0

Ullrich Krause : Christian Michna

1.c4 g6 2.g3 Lg7 3.Lg2 d6 4.Sc3 e5 5.d3 Sc6 6.e4 Sge7 7.Sge2 O-O 8.O-O a6 9.Le3 Tb8 10.Dd2 b5 11.Sd5 Sd4 12.Tac1 c5 13.b3 Sxd5 14.cxd5 a5 15.f4 Lg4 16.Lxd4 Lxe2 17.Dxe2 exd4 18.h4

[18.e5 dxe5 19.fxe5 De7 20.e6 fxe6 21.Dxe6+ Dxe6 22.dxe6±]

18...a4 19.h5 axb3 20.axb3 b4 21.hxg6 fxg6 22.Lh3 De7 23.Le6+ Kh8 24.Kq2 Ta8 25.Th1 h6 26.Dg4 Ta2+ 27.Kf3 Df6 28.Th3?

[28.Ta1 Td2 29.Thd1 h5 30.Dh4=]

28...Td2 29.Tch1 Ta8?

[29...Txd3+ 30.Ke2 Te3+ 31.Kd2 Kh7

(31...Ta8? 32.Txh6+ Lxh6 33.Txh6+ Kq7 34.Dh3 Ta2+ 35.Kd1 Ta1+ 36.Kd2=)

32.Ta1 Txb3 33.Ta7 Kh8-+]

30.Txh6+ Lxh6 31.Txh6+ Kq7 32.Dh3 Txd3+ 33.Kg4 Tq8 34.Th7+ Kf8 35.Tf7+

[35.Dh6+ ist angeblich Matt in weiteren zwölf Zügen...

35...Tq7 36.Th8+ Ke7 37.Ta8 usw.]

35...Dxf7 36.Lxf7 Kxf7 37.Kg5 Tq7 38.De6+ Kf8 39.Kf6

1-0

André Nixdorf : Thomas Thannheiser

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.f3 Lg7 7.Le3 Sc6 8.Dd2 O-O 9.Lc4 Sd7 10.h4 Sb6 11.Lb3 Sa5 12.O-O-O Sbc4 13.Lxc4 Sxc4 14.Dd3 Sxe3 15.Dxe3 a6 16.h5 e6 17.hxg6 hxg6 18.g4 Dc7 19.Td3 b5 20.Kb1 b4 21.Sce2 Td8 22.Thd1 Tb8 23.Dg5 Ld7 24.Sg3 Tdc8 25.Dd2 Le8 26.f4 e5 27.Sdf5 exf4 28.Sh5 Le5 29.Sh6+ Kf8 30.Sxf4 Dc4 31.Sd5 Dxe4?

[31...Lc6 32.Tf3 Lxd5 33.exd5 Tb7=]

32.Dg5?

[32.Sf5 gxf5 (32...Lg7 33.Sxg7 Kxg7 34.Th3 g5 35.Te1+--)

33.Dh6+--]

32...Tb7 33.Sf5 gxf5 34.gxf5 Lc6 35.Sf6 Lxf6 36.Dxf6 De5 37.Dh6+ Ke8 38.Tg1 Te7 39.Dd2 Kd7 40.Td1 d5 41.Dxb4 Dd6 42.Da5 Te5 43.Dxa6 Dc5 44.Tc3 Db5 45.Da7+ Tc7 46.Df2 De2 47.Dd4 De4 48.Dc5 Dxf5 49.b4 Kc8 50.a4 d4 51.Dxd4 Td5 52.Dh8+ Kb7 53.Td4 Dd7 54.Tdc4 Tc8 55.Dh2 Td1+ 56.Kb2 Td4 57.De5 Txc4 58.Txc4 Lxa4 59.De4+ Lc6 60.De5 Dd5 61.Dc3 Ld7 62.Txc8 Lxc8

0-1

Klubturnier

Im Klubturnier sind vier Runden gespielt, auch wenn noch ein paar Partien nachgeholt werden müssen. Hier der aktuelle Stand:

Nr.	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Nachtkamp, Herbert	4	1	0	4.5	15.0	13.00
2.	Venzke, Burkart	3	2	0	4.0	14.5	10.50
3.	Hartkopf, Uwe, Dr	3	1	1	3.5	12.0	7.75
4.	Scheil, Werner	3	1	1	3.5	12.0	7.00
5.	Sievert, Heinz-Jürge	3	0	2	3.0	15.0	7.00
6.	Luckow, Hans-Jürg	3	0	1	3.0	12.5	6.50
7.	Deck, Bernhard	3	0	2	3.0	12.0	5.00
8.	Schäfer, Rüdiger	3	0	1	3.0	12.0	4.50
9.	Holand, Maxim	3	0	2	3.0	11.5	4.00
10.	Lange, Karl-Heinz	3	0	1	3.0	10.5	4.00
11.	Huber, Edwin	3	0	1	3.0	9.5	3.50
12.	Kozubek, Wolf	2	1	1	2.5	12.0	4.75
13.	Dhingra, Amar	2	1	2	2.5	9.0	3.75
14.	Rodecker, Ludwig	2	0	3	2.0	12.5	2.00
15.	Kellner, Jürgen	2	0	3	2.0	8.0	2.00
16.	Weyrich, Norbert	1	1	1	1.5	10.0	2.25
17.	Jeske, Uwe	1	0	4	1.0	13.5	2.50
18.	Voitel, Dietrich	1	0	3	1.0	13.5	2.00
19.	Kugel, Helmut	1	0	4	1.0	11.5	1.00
20.	Langwald, Norbert	1	0	4	1.0	11.0	0.00
21.	Feddersen, Arndt	1	0	4	1.0	8.5	0.00

Nachdem Burkart und Werner sich Remis trennten und Burkart anschließend gegen Herbert auch nicht über ein Remis hinauskam, führt der letztjährige Klubmeister mit einem halben Punkt Vorsprung. Setzt Herbert sich jetzt ab? Schauen wir einmal, ob ihn einer der Verfolger doch noch zum Straucheln bringt?! Immerhin, es gibt niemanden mehr, der eine blütenweiße, sprich verlustpunktfreie, Weste trägt.

Weil noch Nachholpartien zu bestreiten sind, können Hans-Jürgen, Rüdiger, Karl-Heinz und Edwin auch noch auf vier Punkte kommen. Damit sind für die nächste Runde am 10.12. wieder einmal spannende Partien angesagt!

Zum Schluss möchte der Vorstand allen Schachfreundinnen und -freunden fröhliche und besinnliche Stunden zu Weihnachten wünschen.

Und bei den unten aufgeführten „Tannenbaumgefahren“ wünschen wir zudem:

Kommt alle heil und gesund ins Neue Jahr 2010!

